

DISPERBYK-2050

Netz- und Dispergieradditiv für lösemittelhaltige Lackanwendungen und Pigmentkonzentrate. Besonders geeignet für bindemittelfreie Pigmentpasten.

Produktdaten

Chemischer Aufbau

Lösung eines Acrylatcopolymeren mit basischen, pigmentaffinen Gruppen

Kenndaten

Die angegebenen Werte stellen keine Spezifikation dar, sondern sind typische Ausfalldaten.

Aminzahl:	30 mg KOH/g
Dichte (20 °C):	1,02 g/ml
Nichtflüchtige Anteile (20 min, 150 °C):	52 %
Lösemittel:	Methoxypropylacetat
Flammpunkt:	26 °C

Lebensmittelrechtliche Zulassungen

Für den aktuellen Stand der lebensmittelrechtlichen Zulassungen wenden Sie sich bitte an unsere Abteilung Produktsicherheit oder besuchen Sie www.byk.com für weitere Informationen.

Anwendungen

Lackindustrie

Eigenschaften und Vorteile

Das Additiv sorgt durch sterische Stabilisierung für eine Deflockulation der Pigmente. Es erzeugt zusätzlich eine gleichnamige elektrische Ladung der Pigmentteilchen. Der daraus resultierende Abstoßungseffekt und die sterische Stabilisierung verhindern eine mögliche Co-Flockulation, was zu ausschwimmfreien Farbtönen bei Pigmentmischungen führt. Durch die kleine Teilchengröße der deflockulierten Pigmente sind hohe Glanzgrade erzielbar und die Farbstärke wird verbessert. Weiterhin erhöhen sich die Transparenz bei transparenten Pigmenten und Deckfähigkeit bei opaken Pigmenten. Die Viskosität wird reduziert. Auf diese Weise verbessert sich auch das Verlaufverhalten und eine höhere Pigmentierung wird möglich.

Einsatzempfehlungen

DISPERBYK-2050 ist geeignet für mittel- bis hochpolare lösemittelhaltige Lacksysteme. Es wird zur Herstellung von bindemittelhaltigen und bindemittelfreien Pigmentkonzentraten und auch zur direkten Pigmentanreicherung in den zuvor genannten Systemen empfohlen.

Empfohlene Zusatzmengen

Additivmenge in Lieferform auf Pigment:

Anorganische Pigmente:	10-15 %
Titandioxid:	3-5 %
Organische Pigmente:	20-60 %
Ruß:	60-140 %

Die angegebenen Einsatzmengen dienen zur Orientierung. Die optimale Einsatzmenge wird durch abgrenzende Versuchsreihen ermittelt.

Einarbeitung und Vorgehensweise

Für die optimale Wirkung sollte das Additiv dem Mahlgut zugegeben werden. Bei bindemittelhaltiger Anreicherung die Harz- und Lösemittelbestandteile des Mahlgutes vormischen und dann das Additiv unter Rühren langsam einfließen lassen. Anschließend das Pigment zugeben. Bei bindemittelfreier Dispergierung die Lösemittelbestandteile des Mahlgutes mit dem Additiv unter Rühren vormischen, bevor das Pigment zugegeben wird. In bindemittelfreien Pigmentkonzentraten sollte ein höher siedendes Lösemittel zum Einsatz kommen, um eine Antrocknung des Konzentrats während der Lagerung zu verhindern. Die Pigmente in allen Fällen immer erst dann zugeben, wenn eine einwandfreie Verteilung des Additivs erreicht wurde.



Additive Guide



BYK-Chemie GmbH
Postfach 100245
46462 Wesel
Deutschland
Tel +49 281 670-0
Fax +49 281 65735

info@byk.com
www.byk.com/additives

ANTI-TERRA®, BYK®, BYK®-DYNWET®, BYK®-SILCLEAN®, BYKANOL®, BYKETOL®, BYKJET®, BYKOPLAST®, BYKUMEN®, CARBOBYK®, DISPERBYK®, DISPERPLAST®, LACTIMON®, NANOBYPK®, PAPERBYK®, SILBYK®, VISCOBYK® und Greenability® sind eingetragene Warenzeichen der BYK-Chemie. AQUACER®, AQUAMAT®, AQUATIX®, CERACOL®, CERAFAX®, CERAFLOUR®, CERAMAT®, CERATIX®, HORDAMER® und MINERPOL® sind eingetragene Warenzeichen der BYK-Cera.

SCONA® ist ein eingetragenes Warenzeichen der BYK Kometra.

Die vorstehenden Angaben entsprechen unserem besten Wissen. Aufgrund der vielfältigen Rezepturen, Produktions-, Betriebs- und Verarbeitungsbedingungen ist die Verwendung des Produktes auf die speziellen Bedingungen des Verarbeiters abgestimmt zu überprüfen. Die Angaben in diesem Dokument gelten nicht als zugesicherte Eigenschaft; wir sind nicht verantwortlich für den Einsatz des Produktes außerhalb der empfohlenen Anwendungsgebiete; eine Haftung – auch für etwaige Patentverletzungen – kann daraus nicht abgeleitet werden.

Diese Ausgabe ersetzt alle bisherigen Versionen – Gedruckt in Deutschland